



DOPPELPÄSSE
»wie die Deutschen
die Mauer umspielten«

DOPPELPÄSSE

Wie die Deutschen die Mauer umspielten

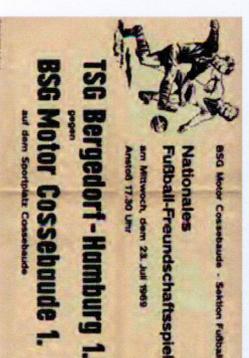
Eine Ausstellung des Zentrums deutsche Sportgeschichte
und der Ausstellungsagentur exhibitio

DOPELPÄSSE - WIE DIE DEUTSCHEN DIE MAUER UMSPIELTEN

In der Ausstellung "Doppelpässe - Wie die Deutschen die Mauer umspielten" wird aus ungewöhnlicher Perspektive die Geschichte der deutschen Teilung erzählt. Es geht um den Einfluss des Politischen auf die Welt des Fußballs, aber auch um persönliche Schicksale. Der deutsch-deutsche Fußball spiegelt nicht nur die Frontlinien des Kalten Krieges, sondern auch gemeinsame Hoffnung und Begeisterung in Ost und West. Im Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland veranschaulicht die Ausstellung „Doppelpässe“ die verbindende Kraft des Fußballs über Mauern und Ideologien hinweg.

Anhand von Fotografien, Dokumenten, Film- und Hörstationen, Exponaten und Inszenierungen illustriert die Schau im Prenzlauer Berg Museum, wie Fußballer und Fans zwischen 1945 und 1990 immer wieder aufs Neue versuchten, die politische Realität der Teilung zu umspielen.

Die Annäherung erfolgt aus verschiedenen Blickwinkeln. Zunächst werden die unterschiedlichen Strukturen des Fußballs in der DDR und in der Bundesrepublik skizziert. In der Sowjetischen Besatzungszone entstanden Betriebssportgemeinschaften nach sowjetischem Vorbild; in den drei westlichen Besatzungszonen lebte hingegen der traditionelle Vereinssport wieder auf. Die Gründung der beiden deutschen Staaten im Herbst 1949 ließ die gemeinsame Fußballwelt endgültig auseinander brechen.



DOPELPÄSSE - WIE DIE DEUTSCHEN DIE MAUER UMSPIELTEN

Vor dem Bau der Berliner Mauer 1961 versuchten Fußballer in Ost und West immer wieder, gegen die Teilung anzupspielen. Doch die Realität war stärker. Nicht nur einzelne Spieler - unter ihnen der spätere Bundestrainer Helmut Schön -, sondern ganze Mannschaften suchten ihr Heil im Westen. „Sportgrenzgänger“ passierten täglich die Sektorengrenze, um in West-Berlin ihrer Fußballleidenschaft nachzugehen. Die Ausstellung dokumentiert diese fast vergessenen Kapitel deutsch-deutscher Sportgeschichte anhand seltener Fotografien und privater Dokumente.

Sportliche Duelle zwischen den Teams aus beiden deutschen Staaten wurden häufig zu symbolträchtigen Kämpfen zwischen den politischen Systemen stilisiert. Die Abgrenzung im Kalten Krieg führte Ende der 1950er Jahre zu kuriosen Blüten wie den „Geisterspielen“ zwischen der DDR und der Bundesrepublik, die vor leeren Zuschauerrängen ausgetragen wurden. Unvergessen sind die deutsch-deutschen Europapokalspiele der 1970er und 1980er Jahre. Darunter die Begegnungen zwischen Bayern München und Dynamo Dresden 1973 und das legendäre Aufeinandertreffen von Bayer Uerdingen und Dynamo Dresden 1986.

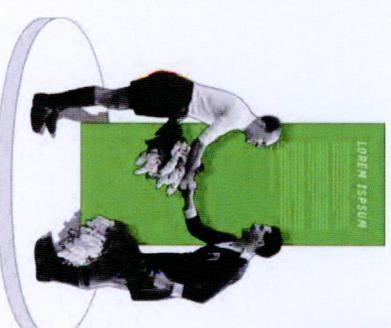


DOPPELPÄSSE - WIE DIE DEUTSCHEN DIE MAUER UMSPIELTEN

Es sind jedoch auch die kleinen und persönlichen Geschichten, die die Atmosphäre jener Jahre lebendig werden lassen: Geschichten von Fanfreundschaften über den Eisernen Vorhang hinweg, von fußballverrückten DDR-Bürgern, die nach Polen oder Bulgarien reisten, um ihre Bundesliga-Stars live erleben zu können und von den Schicksalen jener DDR-Fußballer, die in den Westen flohen.

Im Berliner Kosmos tickten die Uhren stets anders; hier liegt ein Schwerpunkt der Ausstellung: So wurden zwischen 1948 und 1950 Gesamtberliner Fußballmeisterschaften ausgetragen. Im Jahr 1955 fand sich noch einmal eine Gesamtberliner Stadteif zusammen: ein letztes Mal keimte die Hoffnung auf eine mögliche Wiedervereinigung. In den 1970er und 1980er Jahren verband die Anhänger des Ost-Berliner 1. FC Union und der West-Berliner Hertha eine besondere Freundschaft. Unter den Augen der allgegenwärtigen Stasi fuhren hunderte Hertha-Fans regelmäßig zu Union-Spielen in die Köpenicker Wuhheide.

Den Schlusspunkt der Ausstellung bilden die emotionalen Ereignisse der Jahre 1989/90. Nach dem Fall der Mauer kam es zu zahllosen deutsch-deutschen Fußballbegegnungen. Im Januar lagen sich die Fans beim legendären Wiedervereinigungsspiel von Hertha und Union in den Armen. Und im Sommer 1990 konnten Ost- und West-Deutsche den Gewinn der Fußball-Weltmeisterschaft in Italien schon gemeinsam feiern. Die Vereinigung der beiden deutschen Fußballverbände erfolgte am 21. November 1990 in Leipzig.



DOPELPÄSSE - WIE DIE DEUTSCHEN DIE MAUER UMSPIELTEN

Die Ausstellung "Doppelpässe - Wie die Deutschen die Mauer umspielten" wird gefördert durch die Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Die Ausstellung wurde vom 23. Mai bis 24. September 2006 im Prenzlauser Berg Museum gezeigt und stand unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Thierse, Vizepräsident des Deutschen Bundestages.

Ansprechpartner

exhibeo

Dr. Michael Schäbitz

030 - 44 35 17 10

0179 - 809 65 17

Fax: 030 – 50 59 23 46

info@doppelpaesse.de

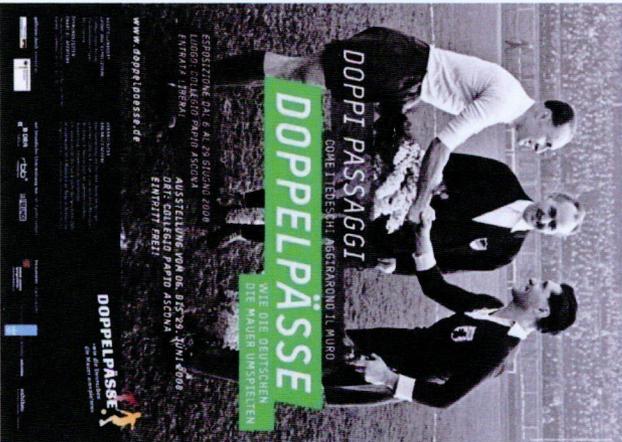
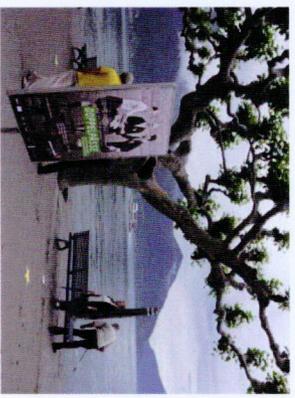
Die Ausstellung "Doppelpässe - Wie die Deutschen die Mauer umspielten" entstand in einer Kooperation des Zentrums deutsche Sportgeschichte mit dem Museumsverbund Pankow und der Ausstellungsagentur exhibeo. Die Ausstellung wurde von Ute Schröder und Iris Döring gestaltet.

www.zentrum-deutsche-sportgeschichte.de

www.exhibeo-berlin.de



Doppelpässe – wie die Deutschen die Mauer umspielten

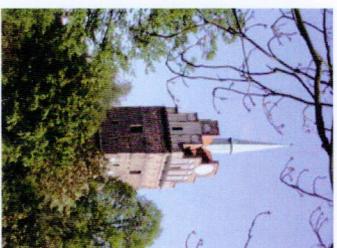


Ascona
Collegio Papio
6. bis 29. 6.2008

Doppelpässe – wie die Deutschen die Mauer umspielten



Rostock -
Kröpeliner Tor
14.2. bis 30.3.2008



Riesa
erdgas arena
7.4. bis 30.5.2008



Potsdam
Bahnhofspassagen
6. bis 24.9.2008



Brandenburg
Museum im Frey-Haus
28.9.2008 bis 7.1.2009



Doppelpässe – wie die Deutschen die Mauer umspielten



Marcel Reif besucht die Ausstellung „Doppelpässe“, Berlin 2006.



Andreas Thom während einer Zeitzeugenveranstaltung in Berlin 2006.



Jürgen Sparwasser steht bei der Eröffnung in Gedenkstätte Deutsche Teilung im April 2009 in Marienborn Rede und Antwort.



18
Toni Schumacher als Gast der Ausstellungseröffnung in Bergisch-Gladbach im September 2009.



Reges Publikumsinteresse bei der Eröffnung in der Kreissparkasse in Hof im Januar 2009.



Der MDR berichtet ausführlich über die Präsentation der „Doppelpässe“ in Marienborn.

Doppelpässe – wie die Deutschen die Mauer umspielten



2008

- 14. Februar bis 30. März Geschichtswerkstatt Rostock im Kröpeliner Tor
- 7. April bis 30. Mai erdgas arena Riesa
- 6. Juni bis 29. Juni Collegio Papio Ascona
- 6. bis 24. September Potsdam Hauptbahnhof
- 28.9.2008 bis 7.1.2009 Museum im Frey-Haus/Stadtmuseum Brandenburg

2009

- 13. Januar bis 13. Februar Kreis- und Stadtparkasse Hof
- 7. März bis 5. April Uckermärkische Bühnen Schwedt
- 24. April bis 28. Juni Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn
- 2. bis 31. Juli Wisentahalle Schleiz/Sparkasse Saale/Orla
- 11. September bis 1. November Kulturhaus Zanders Bergisch Gladbach/Stadt Bergisch Gladbach
- 6. November bis 6. Dezember Heimatmuseum Luckenwalde